



# Herrnhuter Mission *aktuell*

Nachrichten der Herrnhuter Missionshilfe

Ausgabe 22-2022 vom 24. November 2022

## Herrnhuter Missionshilfe auf dem Sternberg



Nach 3 langen Jahren konnte die Herrnhuter Missionshilfe endlich wieder auf den Sternberg nach Palästina reisen. Anfang November besuchten Bettina Nasgowitz und Markus Kuhn die Schule und den Kindergarten und begrüßten die Kinder und Mitarbeitenden. Es fanden ebenfalls erfolgreiche Gespräche und Austausch mit den Lehrkräften und Beschäftigten auf dem Sternberg statt. Am Mittwoch standen dann die regelmäßigen Arbeitsgespräche auf dem Programm, bei denen auch Vorstandsvorsitzender

Raimund Hertzsch und seine Stellvertreterin Katharina Goodwin per Video zugeschaltet waren. Die Kolleginnen und Kollegen des Sternbergs berichteten von ihren Herausforderungen, Erfolgen, dem aktuellen Stand der Einrichtung sowie zukünftigen Plänen. Abschließend fand noch ein Treffen mit der »[Knodel foundation](#)« aus Deutschland statt. Glücklicherweise sind nach der langen Corona bedingten Pause wieder persönliche Treffen auf dem Sternberg möglich.

## Weihnachtsaktion »Baumschule für das Dzaleka-Camp«



Die Herrnhuter Missionshilfe möchte in diesem Jahr zu Weihnachten eine ganz besondere Aktion unterstützen. Rund um das Schulgelände der Moravian »Light-of-Hope« Schule am UNHCR Flüchtlingscamp Dzaleka in Malawi sollen bis zu 2.500 Bäume gepflanzt werden. Während der langen Trockenzeit sind die Bewohner des Camps heftigen Winden, intensiver Sonne und langer Trockenheit ausgesetzt. Nur noch wenige Bäume spenden Schatten oder liefern nahrhafte Früchte. Mit dieser Aktion sollen nun möglichst viele verschiedene einheimische Baumarten (u.a. Obstbäume) gepflanzt

werden und durch die Förderung von Artenvielfalt und Biodiversität zur Schattenbildung und zur nachhaltigen Nahrungssicherung beitragen. Bei gemeinsamen Baumpflanzaktionen wird die lokale Bevölkerung sensibilisiert, wichtiges Wissen wird weitergegeben und so der nachhaltige Schutz der Bäume sichergestellt. Aufgezogen werden die Pflanzen in der eigenen Baumschule, die aus Samen oder Setzlingen die Pflanzen/Bäume aufzieht. Mit 25€ können Sie eine Baumpatenschaft übernehmen und die erforderliche Pflege, Aufzucht und Pflanzaktion sowie Sensibilisierungsmaßnahmen der lokalen Bevölkerung unterstützen. (Stichwort »Malawi Bäume Weihnachten«).

## Neuer Rundbrief von Dr. Jochen Tolk



In seinem aktuellen Rundbrief berichtet der Dekan i.R. Dr. Jochen Tolk wieder von seiner Arbeit in Tansania. Darin schreibt er u.a. von seinen Plänen für die nächste Reise nach Tansania, von kleinen Erfolgsgeschichten einer Abschlussfeier für Waisen in Tenede, den Fortschritten an den Berufsschulen in Chunya und Ilindi und den anstehenden Herausforderungen innerhalb der Projekte. Dank den Waisenprojekten/Stipendien von Dr. Tolk konnten in den letzten Jahren unzählige bedürftige Menschen Begleitung und Hilfe erfahren. Wir bedanken uns ganz herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern

für die tatkräftige Unterstützung. Den kompletten Rundbrief finden Sie [hier](#).

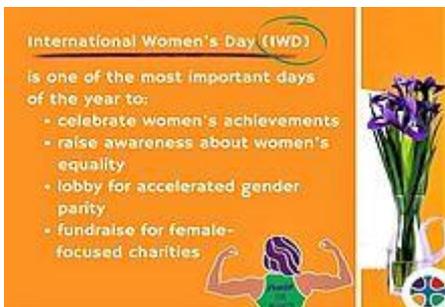
## Hurrikan-Hilfe erreicht nun auch Honduras



Nach den jüngsten Hurrikans »Ian« und »Julia« erreichen die Hilfsaktionen, an denen die Brüdergemeine mitwirkt, nun auch die Karibikküste von Honduras. Das Wasser, das die Dörfer und Felder wochenlang bedeckt hatte, ist endlich zurückgegangen, was jedoch nichts daran ändert, dass die Menschen unter Nahrungs- und Saatgutmangel leiden. Mit Unterstützung mehrerer Organisationen (»Feed The Hungry«, »Habitat for Humanity«, »Mission Aviation Fellowship« und

»Mission Aviation Group«) arbeitet die Brüdergemeine daran, die dringend benötigten Hilfsgüter vor Ort bereitzustellen. Die ersten Container mit Lebensmitteln trafen am 9. November 2022 in der Region ein. Rick Nelson von der Brüdergemeine »[Sturgeon Bay/WI](#)« (USA), der früher in der betroffenen Region gearbeitet hat, reiste nach Honduras, um bei der Hilfsgüterverteilung mitzuwirken und nach weiterem Hilfebedarf zu fragen. Von ihm stammen die beigefügten Fotos. Siehe [hier](#).

## »Internationaler Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen« am 25. November



Den 25. November haben die Vereinten Nationen im Jahre 1999 als »[Internationalen Tag zur Beseitigung von Gewalt gegen Frauen](#)« ausgerufen. Die 16 Tage bis zum 10. Dezember, dem »Welttag der Menschenrechte«, sind in vielen Ländern spezielle Frauen-Aktionstage. Daran erinnert das »Unitätsfrauenbüro« mit einem Facebook-Beitrag. Am 25. November 1912 hielt die deutsche Sozialdemokratin und Frauenrechtlerin Clara Zetkin eine Rede auf dem Internationalen Sozialistenkongress zu Basel. Die Farben des »International Women`s Day«

sind traditionell violett (für Würde und Gerechtigkeit), grün (für die Hoffnung) und weiß (für die Reinheit). Insbesondere in Tansania und in Südafrika engagiert die Brüdergemeine sich

mit Vorträgen, Workshops, Konferenzen und gelegentlich auch mit Demonstrationen stark für die Durchsetzung von Frauenrechten sowie für die Überwindung von Gewalt gegen Frauen.

## Vorgestellt: Lucilla Wood-Granwell und Lucy Yessenia Allan Wood, Brus Laguna



Zu den wichtigen, engagierten Frauen der Brüdergemeine in Honduras (Missionsprovinz) gehören Lucilla Wood-Granwell und Lucy Yessenia Allan-Wood. Erstere – eine pensionierte Krankenschwester – ist Älteste und Laien-Seelsorgerin der Brüdergemeine Brus Laguna. Außerdem leitet sie die Organisation der Pfarrfrauen und Pfarrwitwen der Brüdergemeine in ihrem Land. Sie nahm im September 2022 für ihre Kirche an der Hilfskonferenz (»Resource Conference«) für die Brüdergemeine in Lateinamerika teil, die für eine

Woche in Panama City zusammenkam. Letztere, die Tochter der Ersteren, koordiniert die Arbeit des Unity Women's Desk sowie des »Moravian Children's Ministry« in Honduras (Missionsprovinz). Hauptberuflich arbeitet sie als Grundschullehrerin in Brus Laguna. Mutter-Tochter-Teams, die sich ehrenamtlich stark engagieren, gibt es in der weltweiten Brüder-Unität nach Angaben des Unity Women's Desk noch öfter.

## Neuer Newsletter aus dem Unity Youth Desk



Am 17. November 2022 veröffentlichte Jiřina Kaletov aus Nov Paka, CZR, die Leiterin des Unity Youth Desk, einen weiteren Newsletter in englischer Sprache. Siehe [hier](#). Der Newsletter befasst sich vor allem mit einem Thema: mit der »Unity Youth Heritage Tour« im Sommer 2022 nach Tansania mit 25 Delegierten aus 16 verschiedenen Unittsprovinzen. Zu Wort kommen in dem Newsletter mit kurzen Berichten vier Teilnehmer und Teilnehmerinnen der Tour: Sacha Lambert aus Jamaica, Phill Battelle aus Großbritannien, William

Sungura aus Tansania und Sylvie Hauser vom nordamerikanischen »Board of World Mission«. Einig waren sich alle, die durch die verschiedenen Provinzen der Brüdergemeine in Tansania reisten und dort Gemeinden, Kirchenleitungen, Schulen und Projekte besuchten, darin, dass diese Pilgererfahrung ein atemberaubendes, seelenbelebendes und lehrreiches Abenteuer war, das ihr ganzes weiteres Leben prägen wird.

## Interkontinentale Online-Bibelarbeit zu Genesis 1 bis 3



Eine Online-Bibelarbeit, mit der ein gesamter Kontinent von Nord nach Süd überspannt wurde, vereinte am 8. Oktober 2022 zwei Dutzend Jugendliche und junge Erwachsene aus einigen nord-, mittel- und südamerikanischen Unitätsprovinzen und Missionsgebieten. Mit technischem Support von Tomy Lee Valencia Rivera (Peru) befassten sich die Theologen David Sommers (USA) und Wilfredo Cuthbert (Costa Rica) mit den alttestamentlichen Urgeschichten aus 1.

Mose 1 bis 3. David Sommers, der im Hauptberuf Dozent für Spanisch, Kunstgeschichte und vergleichende Religionswissenschaft an der »Moravian University« in Bethlehem/PA ist, war die ideale Person für die Einbeziehung klassischer und moderner Kunst in die Auslegung der Geschichten von Schöpfung und Fall sowie von Kains Brudermord. Dass das Internet auch gemeinsames Singen und Beten erlaubt, hatten die Beteiligten an der Bibelarbeit während der Corona-Krise gelernt. Zur Bibelarbeit (70 Minuten in Spanisch) [hier](#).

## Kinderbibel auf Kisuaheli für die Brüdergemeine in Tansania



Die Brüdergemeine in Tansania (Lake Tanganyika Province) möchte ihren Sonntagsschulleitern beibringen, wie sie christliche Werte auf bestmögliche Weise an Kinder weitergeben können. Dabei ist den Lehrkräften jetzt ein neues Missionars-Ehepaar aus Dänemark behilflich: die Grundschullehrerin Hanne Kudeha Simonsen und ihr Mann Kjeld Simonsen. Beide haben die Erlaubnis erhalten, Lehrmaterial in Kisuaheli, das von den drei lutherischen Diözesen Bukoba, Karagwe

und Muleba erstellt wurde, für den Unterricht in der Sonntagsschule zu verwenden: eine Kinderbibel mit farbigen Abbildungen von Jesus, dessen Jüngern und von anderen biblischen Personen - alles angesiedelt in der afrikanischen Kultur. Die »Brødremenighedens Danske Mission«, die dänische Schwesterorganisation der Herrnhuter Missionshilfe, erhielt die Erlaubnis, die hilfreiche Kinderbibel zum Gebrauch in den Gemeinden der Brüdergemeine auf eigene Kosten nachdrucken zu dürfen.

## Rentner-Ehepaar aus Dänemark reist erneut nach Ostafrika sus



Das aus Holstebro in Dänemark stammende Rentner-Ehepaar Birthe und Kaj Bruhn bereitet sich auf einen erneuten Freiwilligen-Dienst in Ostafrika vor. Das Lebensmotto des rüstigen Paares lautet: »Einmal Missionar – immer Missionar«. Diesmal soll es nach Bujumbura zur Brüdergemeine in Burundi gehen. In Burundi hat das Paar früher schon einmal beim Aufbau eines großen Flüchtlingslagers in Kigoma geholfen. Ab Februar 2023 wollen Birthe und Kaj Bruhn etwa 150 junge Menschen aus der Brüdergemeine zu Bibel,

Christentum und Kirche unterrichten. Die Leitung der Brüdergemeine in Burundi wendet sich verstärkt der Jugendarbeit zu und hat zwei Männer ernannt, die junge Menschen inspirieren sollen, in der Kirche mitzumachen. Einer von ihnen soll demnächst online Theologie studieren. Bischof Ezeziel Yona aus Tabora (Westprovinz der Brüdergemeine in Tansania) wird den Einsatz des dänischen Ehepaares in Burundi begleiten.

## Kleine »Musikgeschichte der Brüdergemeine in Südafrika« im Film



Eine kleine »Musikgeschichte der Brüder-Unität« mit vielen Bildern und Klangbeispielen, die alsbald in eine »Music History of Genadendal« einmündet, veröffentlicht in einem 16-Minuten-Video das Missionsmuseum der Brüdergemeine in Genadendal, Südafrika. Siehe [hier](#). Es überrascht, wie viele eindrückliche Bild- und Tondokumente das Museum in seinem Fundus bewahrt. Das Video zeigt natürlich den großen Einfluss der europäischen Musik der

Brüdergemeine, es zeigt aber auch deren Rezeption am Kap der Guten Hoffnung. Und das Video präsentiert zahlreiche einheimische Sängerinnen und Sänger sowie Instrumentalistinnen und Instrumentalisten sowohl an Blas-, als auch an Tasten- und Streichinstrumenten aus den vergangenen 75 Jahren. Das älteste im Video gezeigte Konzertprogramm datiert von 1908. Über viele Jahrzehnte hinweg war die Druckerei der Brüdergemeine in Genadendal die einzige Druckerei in Südafrika, die Noten zu drucken vermochte.

## Kurzmeldungen

1. Das »Colegio Moravo Secundario« in Bluefields, einer großen Stadt an der nicaraguanischen Atlantikküste, beglückwünscht auf seinen Facebookseiten die beiden Jugendlichen Kimmy Leon und Keelah Romero, die den besten Leistungsdurchschnitt bei den Abschlussprüfungen an ihrer Schule erreichten. Siehe [hier](#)
2. Auf der Insel Sansibar soll jetzt das weltweit höchste Hochhaus aus Holz entstehen, der 96 Meter hohe »Burj Zanzibar«. Noch sind nicht alle Wohnungen verkauft. Siehe [hier](#).
3. Die tansanische Präsidentin Samia Suluhu Hassan (CCM) hat am 16. Oktober 2022 der bisher gültigen »Staatsdoktrin« widersprochen, nach der Frauen möglichst viele Kinder bekommen sollen. Siehe [hier](#).
4. Am 31. Oktober 2022 präsentierte die tansanische Präsidentin Samia Suluhu Hassan CCM; Partei der Revolution«) in Dodoma die ersten Ergebnisse der Volkszählung vom 23. August 2022. Auf einer speziellen Homepage können die veröffentlichten Zahlen eingesehen werden: Siehe [hier](#).
5. Das »Board of World Mission« der Brüdergemeine in Nordamerika weist via Facebook auf seinen elektronischen Adventskalender für das Jahr 2022 hin. Siehe [hier](#). Wer täglich eine Missions-Advents-E-Mail empfangen möchte, melde sich bitte hier: [sylvie@moravianmission.org](mailto:sylvie@moravianmission.org). Print-Version als PDF [hier](#).